Strompreisdiskussion

Untersteller kritisiert Altmaier

[21.02.2013] Baden-Württembergs Umweltminister Franz Untersteller kritisiert, dass Bundesumweltminister Peter Altmaier nur unter dem Gesichtspunkt der Kosten, nicht mit Bezug auf die damit einhergehenden Chancen diskutiert.

Der baden-württembergische Umweltminister Franz Untersteller kritisiert die jüngsten Äußerungen seines Amtskollegen im Bund, Peter Altmaier. Es ist ein Fehler, die Energiewende immer noch nur unter dem Gesichtspunkt der Kosten zu diskutieren, heißt es in einer Pressemitteilung des Landes Baden-Württemberg. Selbstverständlich seien in den kommenden Jahren, insbesondere bis 2030 hohe Investitionen in den Ausbau der erneuerbaren Energien, die Ertüchtigung der Netze oder die Erforschung von Speichertechnologien notwendig. Zugleich bringe die Energiewende aber auch die Unabhängigkeit von Öl und Gas und somit Unabhängigkeit von steigenden Rohstoffpreisen mit sich. Langfristig werden die Energiekosten dadurch drastisch gesenkt. „Mir ist es mit Blick auf 2030 und darüber hinaus lieber, das Geld in die Energiewende in Deutschland zu stecken und unserer Wirtschaft einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen, als es den Ölmultis, wo auch immer auf der Welt, in ihre ohnehin schon prall gefüllten Taschen zu stecken“, so Untersteller.

(ve)

Stichwörter: Politik, Baden-Württemberg, Franz Untersteller, Peter Altmaier